

Decclij

Das drit buch

Nach diesem Rudolphem solte Herzog Berchtold von Züringen Herzog in Schwaben sein worden / aber Keyser Henrich der vierdt stieß ihn darvon / vnnd damit er ihn zu freünd hiele / gab er jm anno Christi tausent eins vnd achtzig des Reichs vogtey der statt Zürich / die vorhin auch zu dem Herzogthumb Schwaben hat gehört. Nun was ein Graue oder ein frommer redlicher herr in Schwaben mit nammen Friderich von der vestin Grauffen / die aller nächst bey Lorch / vnnd nit fer von Schwäbischen Gemünd ligt / der hett Keyser Henrichen des vierdten tochter zu der ee / den selbigen machte der keyser zum Herzog in Schwaben nach Rudolphem von Rheinsfelden. Diser herzog Friderich gebat zwey sün Conradsen / Conrad ward Römischer Keyser / vnd Friderich behielt das Herzogthumb. Herzog Friderich gebat zwey sün / Friderichen vnd Conraden. Conrad ward Pfaltzgraue aber Friderich ward Keyser / vnnd behielt darzu das Herzogthumb zu Schwaben. Er ist gewesen der erst Keyser Friderich / den man sunst nenne Barbarossam / oder mit dem roten bart / vnd gebat Keyser Henrichen den sechsten / der namm des Königs von Sicilia einige tochter zu der ee / vnd ward durch sie König in beyden Sicilien / zu dem das er Keyser was vnnd Herzog zu Schwaben. Nach jm erbt dise länder sein sün Friderich / der auch Keyser ward / der ander diseo namens. Er gebat weiter Conradum vnd Henricum. Conradus ward erwölt zum Römischen König / vnd gebat Conradinum. Doch sprechen erliche / Henrich König Conrads brüder hab disen Conradinum geboren. Dem sey nun wie ihm wöl / Conradinus ist der letst Herzog von Schwaben gewesen / doch on die besitzung / wie hie fornen auch gemeldt ist bey den Herzogen von Züringen in beschreibung des Schweyzerlands. Er was auch ein erb beyder Sicilien. Vnd do er nach dem todt seines vatters brüder in Italliam zog / vnnd wolt die gemelten Königreich einnehmen / hatt der Paps in mieler zeit des Königs von Franckreich brüder / mit nammen Herzog Carlen berüfft / vnd ihm Siciliam eingeben. Vnd als diser Carlen vernam Herzog Conardinus zu kunfft / rüfete er sich wider jnn / vnnd fieng jnn / eröde jnn auch schantlich wider alle recht anno Christi tausent zweyhundert sieben vnd sechzig. Vnnd do ist er legen das Fürstlich Herzogthumb von Schwaben / ist auch kein Herzog mehr darein mit diesem tittel kommen / wie wol Graue Rudolph von Habsburg vnnd sein sün / vnd auch suns sün Herzog Lüpold sich Herzogen von Schwaben geschriben haben. Dan es hat Graue Rudolph zu der ee ein Gräuin mit nammen Annam / Graue Albrechten von Hohenberg tochter / in welcher herlichkeit ligen Noz vnn Rotenburg am Neccar / vnd do er Keyser ward / macht er einen von seinen sünen mitte nammen Rudolphem Herzogen zu Schwaben / vnd er warb jm zu der ee des Königs von Behem Otocar i tochter / den er erschlagen hat / von welchem geboren ward Herzog Hans / der nachmals König Albrechten seines vatters brüder zu Königfelden vmb das leben bracht.

Zürich hat etwan gehert zu dem Schwabenland.

Keyser Friderich Barbarossa.

Conradinus der letst Herzog von Schwaben.

Lorch

Die ist nun zu merken daß das Closter Lorch im Schwabenland gelegen / vorzeiten ein wohnung ist gewesen der Herzogen von Schwaben / wiewol sie darneben vyl stett haben gehebt / die zum theil nach abgang jhres lebens an das reich gefallen sind. Der Graue von Wyrenberg nam auch ein theyl / aber König Rudolph ließ sie jm nit gar.

Genealogy od
ka / wie deren vil
von dem gross
dar / dan

1
Carolus der groß /
Hildegard seiner
hausfrauen eine

Nach Keyser Art
dise nachfolgende

Lorch
bestirzt
Arnulphus Key
ser / herzog in
Schwaben vnd
Bayern
Conrad
them. D
Arnolp
Leitger
ten von
Eberha

Dise jergemelte

Genealogy

